



SIND WIR VERLASSEN?

von
William Q. Judge



Nach dem Ausscheiden von H. P. B. aus dem Geschehen, haben einige schwache Stimmen in der Gesellschaft gefragt: „Haben uns die Adepten verlassen?“ Diese Frage kam auch von denen, die zwar keinen schwachen Charakter haben, aber sicherlich nicht ganz klar verstehen, was die Adepten sind und wie sie arbeiten. Und unter dem Begriff „Adepten“ sind auch „Mahatmas“, „Brüder“ und „Meister“ zu verstehen.

Dass diese Wesen existieren, daran haben wir keinen Zweifel, da denen, die auf die richtige Weise studiert haben, reichlich Beweise vorgelegt wurden; für andere liegen die Beweise in ihnen selbst. Die erstgenannten haben greifbare Beweise in Form von Briefen und Erscheinungen der Adepten vor Augen gehabt; die letzteren sind schon vor langer Zeit zu dem Schluss gekommen, dass die Meister für die Evolution notwendig sind. Diejenigen, die greifbare Beweise erhielten, waren diejenigen, deren Karma und vergangene Arbeit sie dazu berechtigten; die anderen, die in früheren Leben die Erfahrung und die Auseinandersetzung durchgemacht hatten, kamen nun schnell zu dem Schluss, dass es, da es unter uns Stufen der Intelligenz, Weisheit und Macht gibt, über uns noch weitere Stufen geben muss, die alle *ex necessitate rei* zum Adepten oder Meister eines beliebigen Grades führen.

In den Reihen der Gesellschaft gab es immer drei mentale Positionen in Bezug auf die Frage, ob die Adepten – sobald man ihre Existenz einmal zugesteht – etwas Besonderes mit der Theosophischen Gesellschaft zu tun haben oder nicht. Diese sind: *erstens*, dass sie etwas zu tun haben; *zweitens*, dass sie nichts zu tun haben; *drittens*, dass man manchmal daran zweifelt, manchmal sicher ist, dass sie etwas zu tun haben – also tatsächlich Schwanken.

Diejenigen, die glauben, dass die T. S.-Bewegung lediglich eine natürliche Entwicklung des Denkens ist, können von der gegenwärtigen Diskussion nicht beeinflusst werden; die erste und dritte Gruppe sind an der Angelegenheit interessiert. Diesen sollte sofort klar werden, dass im Westen die Idee der Existenz der Adepten und ihrer Verbindung mit unserer Bewegung, erstmals in diesem Jahrhundert und in unserer Gesellschaft, von H. P. Blavatsky vorgebracht wurde, die während ihrer gesamten Laufbahn immer wieder erklärte, dass die Adepten – die sie gerne als ihre Meister bezeichnete – sie angewiesen hätten, sich dieser Arbeit zu widmen, und ihr dabei stets geholfen und sie geleitet hätten.

Dass sie sie so anleiten und dann die von ihr gegründete Gesellschaft verlassen sollten, nur weil ihr Körper sich auflöste, erscheint so unlogisch, dass es undenkbar ist. Viele Personen haben bestätigt, schriftliche Botschaften von denselben Meistern erhalten zu haben, in denen diese sagten, dass einige ihrer Bemühungen dem Wohle der T.S. dienten. Unter diesen Personen können wir Herrn A. P. Sinnett erwähnen, der diese Position nie aufgegeben hat und heute eine große Anzahl solcher Briefe besitzt. Warum sollten die unsichtbaren Gründer ihre Hilfe zurückziehen, wenn die Arbeit der Gesellschaft gerade erst begonnen hat ihre Wirkung auf die Zeit zu entfalten? Es scheint keine vernünftige Antwort darauf zu geben.

Sobald wir die Existenz der Adepten anerkennen und dass sie die T.S. als einen ihrer Vertreter in diesem Jahrhundert angenommen haben, um die Wahrheit über den Menschen und die Natur zu verbreiten, müssen wir davon ausgehen, dass die Fortsetzung oder der Entzug ihrer Hilfe den

Regeln des gesunden Menschenverstands unterliegt.

Eine der naheliegendsten Schlussfolgerungen ist nun, dass die Gesellschaft nicht im Stich gelassen werden sollte, bevor sie ihre Mission erfüllt hat oder völlig gescheitert ist. Sechzehn Jahre unermüdlicher Arbeit haben einen enormen Einfluss auf das Denken in Amerika, Europa und Asien gehabt; aber dieser Teil der Arbeit bestand darin, gegen Widrigkeiten zu kämpfen und Widerstände zu überwinden, wobei in diesem sechzehnten Jahr ein Interesse an den Lehren entstanden ist, die durch die Bemühungen unserer Mitglieder im Westen bekannt gemacht wurden. Daraus müssen wir als vernünftige und vorausschauende Wesen die Notwendigkeit der Fortsetzung der Unterstützung ableiten. Es ist klar, dass unsere Arbeit der klaren Verkündigung und des weisen Aufbaus, noch vor uns liegt. Warum sollten die Adepten uns dann verlassen? Es gibt immer noch keine vernünftige Antwort darauf.

Aber wenn wir bedenken, was wir über die Motive und Methoden der Adepten wissen, können wir nicht einen Moment lang annehmen, dass unsere wahren Gründer und ständigen Helfer uns allein lassen könnten, um weiterzukämpfen. In Briefen und Botschaften von ihnen lesen wir, dass ihr Motiv darin besteht, den moralischen – und damit äußeren – Fortschritt der Menschheit zu unterstützen, und dass ihre Methoden darin bestehen, hinter den Kulissen, mit Hilfe von, für diese Arbeit, geeigneten Vertretern, zu wirken. In diesen Briefen und Botschaften heißt es auch, dass diese Vertretung nicht auf eine Person beschränkt ist, sondern dass alle aufrichtigen Liebhaber der Wahrheit zu diesem Zweck eingesetzt werden, ob sie davon wissen oder nicht. Der Weggang von H. P. B. entfernt weder die anderen aufrichtigen Liebhaber der Wahrheit von der Bühne, noch hindert er die Adepten daran, bei Bedarf Botschaften zu senden. Solche Botschaften wurden bereits vor H. P. B.s Weggang von Personen empfangen, die in keiner Weise mit ihr in Verbindung standen, und haben seit diesem traurigen Ereignis auch diejenigen ermutigt, die Anspruch auf solche Ermutigung haben. Der Inhalt dieser Botschaften ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, sondern nur für diejenigen, an die sie gerichtet sind.

Doch selbst wenn keine solchen Botschaften empfangen worden wären, gibt es für diejenigen, die nicht blind sind, reichlich Beweise für die Hilfe der Meister. Denn, wie sie vor langer Zeit sagten, dass die Arbeit unterstützt werden würde, so ist es auch geschehen; es gibt keinen anderen Grund für die Zunahme der Arbeit in Amerika, da die persönlichen Anstrengungen der Mitglieder, nicht für die Ausbreitung der Bewegung verantwortlich sind. Und nun lasst es als eine Prophezeiung in den erwähnten Botschaften stehen, dass es im Königreich Großbritannien und in Europa in fünf Jahren eine ähnliche Verbreitung der Theosophie geben wird. Lasst also keinen von uns in irgendeiner Weise niedergeschlagen sein.

**So, wie die Meister existieren,
so helfen sie uns;
und so, wie wir es verdienen,
so werden sie es uns zurückzahlen.**

W.Q.Judge

